



## BBU-Pressemitteilung 31.05.2013

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## BBU – keine Teilnahme am „Bürgerforum“ zum Endlagersuchgesetz aber Unterstützung der Petition "Atommüll-Alarm"

(Bonn, Berlin, 31.05.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) nimmt - ebenso wie andere Anti-Atom-Initiativen und Umweltverbände - nicht an dem sogenannten „Bürgerforum“ zum geplanten Endlagersuchgesetz teil, das am heutigen Freitag (31. Mai) in Berlin begonnen hat. Der Verband, in dem zahlreiche Bürgerinitiativen aus dem ganzen Bundesgebiet organisiert sind, sieht in dem Forum eine reine Alibiveranstaltung. Udo Buchholz vom BBU-Vorstand kritisiert, "dass nach wie vor auch in der Bundesrepublik Atommüll ohne Ende produziert wird. Dies geschieht in den Atomkraftwerken, aber z. B. auch in den Uranfabriken in Lingen und Gronau". Nach Auffassung des BBU ist völlig unklar, über welche realen Atommüllmengen überhaupt bei dem Forum in Berlin gesprochen werden soll. "Der BBU fordert zunächst die sofortige Atommüllproduktion, damit der Entsorgungsdruck nicht ständig größer wird", so Buchholz.

Im Widerstand gegen das Anwachsen der Atommüllberge unterstützt der BBU die Petition: "Atommüll-Alarm" der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg (einer Mitgliedsinitiative des BBU). Der Petitionstext, der auch im Internet auf der Internetseite der Bürgerinitiative unterzeichnet werden kann ([www.bi-luechow-dannenberg.de](http://www.bi-luechow-dannenberg.de)), lautet:

*"Überall im Land liegt Atommüll herum. An Atomkraftwerken. In Zwischenlagern. In Forschungseinrichtungen. In der Asse II und in Morsleben ist die Endlagerung schon mal schiefgegangen. In Gorleben darf sich das nicht wiederholen.*

*Die Bundesregierung macht mächtig Druck. Bis zum Sommer will sie sich mit den Grünen und der SPD einigen, wie sie einen Ort finden, wo der hochradioaktive Müll vergraben werden soll. Am einfachsten wäre*



**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UMWRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

*es für sie natürlich, an Gorleben festzuhalten. Denn da wurden schon 1,6 Mrd. Euro verbaut. Außerdem muss bis August beschlossen werden, ob Atommüll einfacher ins Ausland verfrachtet werden darf.*

**So wird das niX!** Für das Jahrtausend-Problem Atommüll, wo jahrzehntelang alles falsch gemacht worden ist, lässt sich nicht in wenigen Wochen eine „Lösung“ erzwingen,

- ohne die schlimmen Erfahrungen aus ASSE II und Gorleben zu berücksichtigen,
- ohne dass die Betroffenen sich über die Gefahren selbst eine Meinung bilden können,
- ohne rechtliche Eingriffsmöglichkeiten für Betroffene.

*Den giftigen und radioaktiven Müll ins Ausland zu schaffen, geht überhaupt nicht.*

*Darum fordern wir:*

- Schluss mit der Atommüllproduktion
- keine Atommüllexporte oder –importe
- eine umfassende Atommülldebatte

**Gorleben geht gar nicht."**

## **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](https://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.